

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Don Juan

**Mozart, Wolfgang Amadeus
Da Ponte, Lorenzo**

Leipzig, [1899]

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

Octavio. Dein Vater! — Laß, Geliebte,
Was dich so tief betrübte,
Dein Gatte wird Vater auch dir sein.

Anna. Auf, schwöre edle Rache
Für dies vergossne Blut!

Octavio. Ich schwöre! Ich schwör's bei meiner Ehre,
Ich schwör's bei unsrer Liebel

Anna und Octavio. Vernehmt den Schwur, ihr Götter!
Seid Tröster, seid Erretter,
Sonst unterliegt im Leiden
Unser gebeugtes Herz!

(Sie wenden sich langsam dem Haus zu.)

Verwandlung.

Parfartiger Promenadenweg. Rechts vorn eine Laube, zu deren linker Seite ein stark belaubter Baum mit einer Bank; etwas mehr zurück eine Posada (Schenke). Links Don Juans Villa mit einem prächtigen Balkon. Morgenhelle.

Fünfter Auftritt.

Leporello. Don Juan zu seiner Sinken.

Secco-Recitativ oder beliebig Dialog.

Juan. Nun denn, rede, geschwind! was willst du?	Juan. Bittre nicht mehr Feigling, wir sind in Sicherheit!
Lep. Wovon es sich hier handelt, das ist wichtig!	Leporello. Ja, wahrhaftig, wir sind vor unserer Villa. Aber der Himmel weiß, wie ich hergekommen bin!
Juan. Ich glaub' es.	Juan. Was ist dir, Narr?
Lep. Ganz außerordentlich!	Leporello. Mir ist, als ob ich am Galgen hänge!
Juan. Desto besser! Zur Sache denn!	Juan (lachend). Hahaha!
Lep. Erst schwören Sie, nicht in Zorn zu geraten.	Leporello. Wie Sie nur noch lachen können, gnädiger
Juan. Ich schwör's auf meine Ehre! Wenn du mir nicht von dem Komtur sprichst!	
Lep. Sind wir allein?	

Juan. Du siehst ja!

Lep. Beforcht uns niemand?

Juan. Narr!

Lep. Kann ich ganz frei und offen mich erklären?

Juan. Ja!

Lep. Nun, wenn dem also ist, teuerster, gnädiger Herr! Das Leben, das Sie führen, ist das eines Taugenichts!

Juan. Unverschämter, du un-
terstehst dich! (Er bedroht ihn.)

Lep. Sie haben geschworen!

Juan. Wart', ich will dich beschwören! verstehst du! Dich soll — (Er geht an ihm vorüber, nach rechts.)

Lep. Ach, gnädiger Herr! Ach, ich schweige ja schon.

Juan. So sei's diesmal vergeben! Doch kannst du raten, was mich hierhergeführt?

Lep. Ach nein, ich kann nicht! Doch — doch ich merke schon, ein Abenteuer, eine neue Erobrung? Gnäd'ger Herr, das muß ich wissen, fürs Register!

Juan. Wahrhaftig! Du rätst trefflich. Nun so wisse, ich bin verliebt in ein reizendes Mädchen! Und ich weiß, sie liebt mich wieder — du sahst sie, ich sprach mit ihr, als du kamst. Diesen Abend seh' ich sie! (Nach links hinten beobachtend.) Stille! Ich hör' dort das Klauschen eines Kleides!

Herr? Das ist nun schon, seit ich bei Ihnen diene, der siebente Mensch, den Sie aus der Welt geschafft haben!

Juan. Das Abenteuer war recht lustig! Schade nur, daß sie zu früh bemerkte, daß ich nicht ihr geliebter Octavio war.

Leporello. Das war aber gar nicht schön von Ihnen, gnädiger Herr! Sie belauschten das Liebespaar, Sie erfahren das Zeichen, auf welches sie ihm die Thür öffnen will und gehen früher als er, um —

Juan. Schweig, Narr! Setzt hab ich etwas Neues.

Leporello. Plagt Sie schon wieder der —

Juan. Was fällt dir ein, Bursche! Wie kannst du dir eine solche Bemerkung erlauben?

Leporello. Ich bin schon ruhig!

Juan (geht an ihm vorüber nach rechts). Ich habe zwar nur ihre Figur gesehen, denn ihr Gesicht war verschleiert. Gleichen aber ihre Züge ihrem Wuchs, so muß sie ein Engel sein!

Leporello. Gnädiger Herr, dann muß ich's wissen — fürs Register.

Lep. Beim Teufel! das nenn' ich einen feinen Sinn!
Juan (an ihm vorüber nach links). Dem Wuch nach muß sie schön sein!

Lep. Welche Falkenaugen!
Juan. Leporello, laß behutsam uns ein wenig dort lauschen!

(Er zeigt nach rechts hinten.)
Lep. (für sich). Er fängt schon Feuer!

(Er zeigt nach rechts hinten.)
Lep. (für sich). Er fängt schon Feuer!

Beide (ziehen sich beobachtend nach rechts hinten zurück).
Elvira (tritt von links hinten auf, mit der Mantilla in spanischer Weise verhüllt).

Juan. Noch heute sollst du's erfahren! (Nach links hinten beobachtend.) Doch! still! ich höre Damentritte!

Leporello. Wetter, das nenn' ich einen feinen Sinn!

Juan (zeigt nach rechts hinten). Hinweg! laß uns lauschen.

Leporello (beiseite). Er fängt schon wieder Feuer!

Sechster Aufstrich.

Don Juan und Leporello rechts hinten beobachtend. Elvira links vorn.

Ar. 3. Terzett.

Elvira. Wo werd' ich ihn entdecken,
 Für den mein Herz noch glüht?
 Den ich zum Unglück liebte,
 Und der mir nun entzieht?
 Seh ich den Ungetreuen
 Nicht seine That bereuen,
 Dann folge Schmach und Schande
 Dem Frevler überall.

Juan (beiseite zu Leporello). Da giebt es was zu trösten,
 Ha, ha, wir wollen sehen.

Elvira. Dann folge Schmach und Schande
 Dem Frevler überall!

Juan (wie oben). Armes Mädchen! Armes Mädchen!

Elvira. Dann folge Schmach ihm nach, ja!
 Sie folg' ihm überall!

Juan (wie oben). Sieh, sieh, nun kommen Thränen;
 Jetzt muß ich näher gehen!